

Bekanntmachungen

von

Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

27. Wochenbülletin über die Geburten und Sterbefälle.

Vom 30. Juni bis 6. Juli 1889.

Während der verflossenen Woche sind dem eidg. statistischen Bureau von den Civilstandsbeamten der 15 größern städtischen Gemeinden der Schweiz, nämlich: Zürich, Genf, Basel, Bern, Lausanne, St. Gallen, Chaux-de-Fonds, Luzern, Neuchâtel, Winterthur, Biel, Herisau, Schaffhausen, Freiburg und Locle, deren Gesamtbevölkerung 480,388 beträgt, 248 **Lebendgeburten**, 164 **Sterbefälle** und 8 **Todtgeburten** angezeigt worden. Außerdem von auswärts: 12 Geburten, 22 Sterbefälle und 1 Todtgeburt.

Von den Verstorbenen waren 41 im ersten Lebensjahre, außerdem 2 von auswärts kommend.

An den **meist verhütbaren Krankheiten** starben 8. Außerdem 3 von auswärts Gekommene, d. h. welche ihren Wohnsitz in einer andern Ortschaft hatten. Es starben an **Masern** 0; — an **Scharlach** 2 (1 in Außersihl und 1 in Fluntern); — an **Diphtheritis** und **Croup** 3 (1 in Basel, von Klein-Hünigen kommend, 1 in Bern, von Nieder-Eichi kommend und 1 in St. Gallen, von Muhlen kommend); — an **Keuchhusten** 0; — an **Rothlauf** 0; — an **Typhus** 5 in Basel; — an **infektiösen Kindbettkrankheiten** 1 in Genf-Stadt; — an **Darmkatarrh der kleinen Kinder** 18 (1 in Zürich-Stadt, 1 in Außersihl, 1 in Fluntern, 1 in Genf-Stadt, 3 in Basel, 2 in Bern, wovon 1 von Köniz kommend, 3 in Lausanne, 1 in Biel, 3 in Herisau, 1 in Freiburg und 1 in Locle). — 23 Todesfälle sind als Opfer der **Lungenschwindsucht** angegeben, außerdem 3 Personen, welche von auswärts kamen und also nicht zu der Wohnbevölkerung der Städte

gehören; — 19 sind infolge **akuter Krankheiten der Athmungsorgane** gestorben; — 6 infolge **organischer Herzfehler**; — 5 an **Schlagfluß**, außerdem 1 von auswärts; — infolge **Unfall** starben 2, außerdem 1 von auswärts; — durch **Selbstmord** 5, außerdem 1 von auswärts; — 13 Kinder starben infolge **angeborener Lebensschwäche**, außerdem 1 von auswärts, und 10 Greise infolge **Altersschwäche**.

Auf 1 Jahr und 1000 Einwohner berechnet, ergibt sich für obgenannte Städte eine **Totalsterblichkeitsziffer** von 17,8 ‰, für die 4 vorhergehenden Wochen eine solche von 19,2, 17,2, 15,5, 17,5 ‰.

Morbidity.

Vom 30. Juni bis zum 6. Juli 1889 sind folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten angezeigt worden:

1. Pocken und modifizierte Blattern.

Keine Fälle in den Kantonen und Ortschaften, welche dem eidgenössischen statistischen Bureau Anzeige machten.

2. Masern.

Schaffhausen (Kanton): Zahlreiche Fälle in Stein (Höhgau). — **Groß-Zürich**: 16 Fälle, wovon 6 in Außersihl, 3 in Oberstraß, 3 in Unterstraß, 2 in Hottingen, 1 in Wiedikon und 1 in Hirslanden. — **Basel-Stadt**: 10 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 1 Fall im weißen Quartier. — **Neuenburg** (Kanton): 1 Fall in Couvet. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle in Le Chenit (Jouxthal) und mehrere Fälle in Tartegnins (Bezirk Rolle).

3. Scharlachfieber.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 1 Fall in Oberstraß. — **Basel-Stadt**: 3 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 2 Fälle, wovon der eine in der Länggasse und der andere in der Lorraine. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle in Chaux-de-Fonds und 2 in Couvet. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle in Lausanne und 4 in Château d'Oex.

4. Diphtheritis und Croup.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 4 Fälle, wovon 2 in Zürich, 1 in Außersihl und 1 in Riesbach. — **Basel-Stadt**: 2 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 2 Fälle in Couvet. — **Waadt** (Kanton): 2 Fälle in Le Chenit (Jouxthal).

5. Keuchhusten.

Schaffhausen (Kanton): 2 Fälle in Stein. — **Groß-Zürich**: 0.
— **Basel-Stadt**: 3 Fälle. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

6. Varicellen.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 1 Fall in Zürich-Stadt. — **Basel-Stadt**: 0. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

7. Roseola.

Basel-Stadt: 1 Fall.

8. Rothlauf.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 0. — **Basel-Stadt**: 1 Fall. — **Olten**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

9. Cerebrospinal-Meningitis: 0.

10. Typhus.

Schaffhausen (Kanton): 0. — **Groß-Zürich**: 1 Fall in Zürich-Stadt. — **Basel-Stadt**: 20 Fälle; diese verhältnißmäßig wenig zahlreichen, neuen Fälle sind in allen Stadtquartieren zerstreut. — **Bezirk Olten-Gösgen**: 1 Fall. — **Bern**: 1 Fall im Inselspital, aus Zollikofen kommend. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 1 Fall in Prilly und 1 in Le Chenit (Jouxthal).

11. Puerperalfieber.

Schaffhausen (Kanton): 1 Fall in Schaffhausen-Stadt. — **Groß-Zürich**: 0. — **Basel-Stadt**: 0. — **Bern**: 0. — **Neuenburg** (Kanton): 0. — **Waadt** (Kanton): 0.

In allen obbenannten Ortschaften sind Präventivmaßregeln getroffen worden; die Anzeige der Fälle beweist überdies, daß die Behörden und Aerzte der Gesundheitspolizei die nöthige Aufmerksamkeit widmen.

Die Anzeigen aus den andern Kantonen werden im Monatsbericht mitgetheilt werden.

Eidg. statistisches Bureau:



Bulletin Nr. 12

über die

ansteckenden Krankheiten der Hausthiere

in der

Schweiz

vom 16. bis 30. Juni 1889.

(Herausgegeben vom schweiz. Landwirtschafts-Departement in Bern.)

Vorkommende Abkürzungen:

St = Ställe; W = Weiden; P = Pferde; R = Rindvieh; Schw = Schweine;
Z = Ziegen; Schf = Schafe; H = Hunde.

Die in Klammern (*) aufgeführten Fälle sind neu seit letztem Bulletin.

Rauschbrand.

Bern. Bez. **Saanen**, *Saanen*, 3 R; Bez. **Frutigen**, *Frutigen*, 1 R, *Adelboden*, 2 R; Bez. **Münster**, *Courendlin*, 1 R; Bez. **Nieder-Simmenthal**, *Därstetten*, 1 R; Bez. **Freibergen**, *Saignelégier*, 2 R; *Souboz*, 1 R; Bez. **Ober-Simmenthal**, *Lenk*, 2 R; Bez. **Schwarzenburg**, *Rüscheegg*, 1 R — **Total 14 R** umgestanden.

Glarus. Bez. **Hinterland**, *Linththal*, 1 R; Bez. **Unterland**, *Niederurnen*, 1 R, *Filzbach*, 1 R — **Total 3 R** umgestanden.

Freiburg. Bez. **Veveyse**, *Châtel*, 1 R umgestanden.

Solothurn. Bez. **Balsthal**, *Gänsbrunnen*, 1 R umgestanden.

Tessin. Bez. **Bellenz**, *St. Antonio*, 2 R umgestanden.

Waadt. Bez. **Aigle**, *Corbeyrier*, 2 R; Bez. **La Vallée**, *l'Abbaye*, 1 R; Bezirk **Nyon**, *Gingins*, 1 R; Bez. **Ste-Croix**, *Ste-Croix*, 1 R — **Total 5 R** umgestanden.

Gesammttotal 26 Fälle.

Milzbrand.

Zürich. Bez. **Meilen**, *Hombrechtikon*, 1 R umgestanden, 2 Z, 1 Schf abgesperrt; Bez. **Hinweil**, *Rüti*, 1 R abgethan, 2 R abgesperrt. — **Total 2 Fälle.**

Bern. Bez. **Münster**, *Münster*, 1 R; Bez. **Schwarzenburg**, *Guggisberg*, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

Solothurn. Bez. **Balsthal**, *Balsthal*, 1 R; *Niederbuchsiten*, 1 R — **Total 2 R** umgestanden.

Gesammttotal 6 Fälle.

Maul- und Klauenseuche.

Zürich. Bez. **Zürich**, *Enge*, 1 St (8 R*); Verschleppung wird auf die Seuchenfälle vom Monat März zurückgeführt; Bez. **Hinweil**, *Wetzikon*, 2 St (8 R*), wovon (4 R*) geschlachtet, anlässlich der Fleischschau bei einem aus Oesterreich-Ungarn eingeführten Mastochsen konstatirt und von diesem auf die Thiere eines seinem Standorte benachbarten Stalles übertragen. — **Total 3 St (16 R*)**, wovon (4 R*) abgethan.

Luzern. Bez. **Luzern**, *Luzern*, 2 St (20 R*) abgeschlachtet; betrifft zwei verschiedene Mastviehtransporte österreichischer Herkunft; Seuche anlässlich der Abschachtung konstatirt.

Schaffhausen. Bez. **Schaffhausen**, *Schaffhausen*, 1 St (3 R*). Infection rührt vermuthlich von dem im Bulletin Nr. 11 erwähnten österreichischen Transport her; Bez. **Stein**, *Stein*, 2 St (5 R*), Ansteckung durch aus Oesterreich importirtes Rindvieh — **Total 3 St (8 R*)**.

Appenzell A. Rh. Bez. **Hinterland**, *Herisau*, 1 St (3 R*) abgeschlachtet; Transport österreichischer Herkunft; *Schwellbrunn*, 1 St (4 R*, 1 Z*), Ansteckung durch den in Bulletin Nr. 11 erwähnten Fall — **Total 2 St (7 R*, 1 Z*)**, wovon (3 R*) abgethan.

Appenzell I. Rh. *Gonten*, 1 W (18 R*, 3 Z*, 3 Schw*).

St. Gallen. Bez. **St. Gallen**, *St. Gallen*, 1 St (1 R*) abgethan; Bez. **Rorschach**, *Goldach*, 3 St (48 R*, 5 Schw*), wovon (1 R*) abgethan, *Mörschwil*, 1 St (42 R*), *Rorschach*, 3 St (7 R*) abgethan; Bez. **Unter-Rheinthal**, *St. Margrethen*, 1 St (8 R*) abgethan; Bez. **Werdenberg**, *Senwald*, 2 W (73 R*, 19 Schw*), wovon bis jetzt 8 Thiere erkrankt; Bez. **Alt-Toggenburg**, *Mosnang*, 1 W (51 R*, 2 Z*), wovon bis jetzt 8 Thiere erkrankt; Bezirk **Unter-Toggenburg**, *Flawil*, 1 St (3 R*), wovon 2 R abgethan. Einschleppung nach St. Gallen, Rorschach, St. Margrethen und Flawil durch Import aus Bregenz, wahrscheinlich durch nämlichen Transport vom 9./10. Juni. Untersuchung durch eidg. Experten angeordnet; alles erkrankte Vieh abgeschlachtet. Ursprung in Goldach unermittelt; inländisches Vieh seit längerer Zeit ohne Wechsel; in

Mörschwil Ansteckung aus den in Bülletin Nr. 11 erwähnten Ursachen. Das verseuchte Weidevieh befindet sich seit mehr als 3 Wochen auf der Alp und wurde vor dem Auftrieb gründlich untersucht; ein Theil der Heerde in Sennwald hatte einige Wochen vorher durchseucht. — **Total 10 St, 3 W (233 R*, 2 Z*, 24 Schw*)**, wovon **(19 R*)** abgeschlachtet.

Thurgau. Bez. **Bischofszell, Oberaach**, 2 St (8 R*), wovon (1 R*) abgethan; Einschleppung vermuthlich durch Salzburger Vieh; Bez. **Münchweilen, Bettwiesen**, 1 St (2 R*); durch Viehankauf aus Goldach, Kt. St. Gallen, eingeschleppt. — **Total 3 St (10 R*)**, wovon (1 R*) abgethan.

Gesammttotal 23 St, 4 W, 345 Stück Vieh, wovon 47 Stück abgethan.
Vermehrung seit 15. Juni 13 St, 4 W, 207 Stück Vieh.

Wuth.

Tessin. Bez. **Mendrisio, Capolago**, am 11. Juni 1 H abgethan.

Gesammttotal 1 Fall.

Rotz und Hautwurm.

Tessin. Bez. **Lugano, Lugano**, 1 P der Ansteckung verdächtig.

Gesammttotal 1 Verdachtsfall.

Rothlauf der Schweine.

Zürich. Bez. **Hinweil, Bubikon**, 5 Schw verseucht, **Goßau**, 1 Schw abgethan; Bez. **Andelfingen, Dachsen**, 3 Schw abgethan, 9 Schw verdächtig — **Total 4 Schw abgethan, 14 Schw verseucht und verdächtig.**

Bern. Bez. **Aarberg, Großaffoltern**, 3 Schw umgestanden, 4 Schw verdächtig.

Luzern. Bez. **Willisau, Willisau-Stadt**, 8 Schw, **Dagmersellen**, 2 Schw, **Zell**, 1 Schw — **Total 11 Schw umgestanden.**

Schwyz. Bez. **Schwyz, Arth**, 9 Schw umgestanden, 15 Schw verdächtig.

Zug. **Hünenberg**, 1 Schw umgestanden.

Freiburg. Bez. **Saane, Freiburg**, 5 Schw verdächtig; Bez. **Glâne, Chavannes-les-Forts**, 4 Schw umgestanden, 23 Schw verdächtig — **Total 4 Schw umgestanden, 28 Schw verdächtig.**

Schaffhausen. Bez. *Ober-Klettgau, Osterfingen*, 2 Schw umgestanden.

Appenzell A. Rh. Bez. *Hinterland, Herisau*, 1 Schw abgethan, 1 Schw verdächtig, *Schwellbrunn*, 1 Schw abgethan, 1 Schw verdächtig — **Total 2 Schw umgestanden, 2 Schw verdächtig.**

Graubünden. Bez. *Imboden, Felsberg*, 8 Schw abgethan und umgestanden; Bez. *Plessur, Chur*, 1 Schw verseucht — **Total 8 Schw umgestanden, 1 Schw verseucht.**

Thurgau. Bez. *Arbon, Romanshorn*, 1 Schw umgestanden.

Waadt. Bez. *Aubonne, Ballens*, 1 Schw verdächtig; Bezirk **Echallens**, *Essertines*, 1 Schw verdächtig, *Poliez-le-Grand*, 2 Schw umgestanden, 6 Schw verdächtig; Bez. **Grandson**, *Grandson*, 2 Schw verdächtig; Bez. **Nyon**, *Coppet*, 1 Schw verdächtig, *Crans*, 1 Schw umgestanden, *Eysins*, 1 Schw umgestanden, *Tannay*, 1 Schw umgestanden; Bez. **Pays d'Enhaut**, *Château d'Oex*, 2 Schw umgestanden; Bez. **Rolle**, *Burtigny*, 9 Schw umgestanden, 1 Schw verdächtig, *Vinzel*, 1 Schw verdächtig; Bez. **Vevey**, *Corsier*, 4 Schw umgestanden, *Blonay*, 2 Schw umgestanden, *Corseaux*, 2 Schw umgestanden, *Tour-de-Peilz*, 2 Schw umgestanden; Bez. **Yverdon**, *Gressy*, 4 Schw verdächtig, *Suscérax*, 3 Schw umgestanden *Valleyres-sous-Montagny*, 1 Schw umgestanden — **Total 30 Schw umgestanden, 17 Schw verdächtig.**

Neuenburg. Bez. **Boudry**, *Corcelles*, 2 Schw umgestanden, *Vaumarcus*, 2 Schw verseucht.

**Gesammttotal 80 Schw umgestanden,
83 Schw verseucht und der Ansteckung verdächtig.**

Räude.

Tessin. Bez. **Mendrisio**, *Caneggio*, 17 Z verseucht.

Gesammttotal 17 Fälle.

Konstatirte Gesetzesverletzungen.

Zürich. Zwei Bußen von je Fr. 10 und eine solche von Fr. 5 (Nichtabgabe von Gesundheitsscheinen); eine Buße von Fr. 40 (Uebertretung der Fleischschauvorschriften).

Bern. Zwei Bußen von je Fr. 10 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Luzern. Eine Buße von Fr. 10 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Freiburg. Eine Buße von Fr. 10 und zwei Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine).

Solothurn. Eine Buße von Fr. 40 (Fälschung eines Gesundheitsscheines); je zwei Bußen von Fr. 10 und Fr. 5 (Mangel der Gesundheitsscheine); zwei Bußen von je Fr. 10 und eine Buße von Fr. 5 (Uebertretung der Vorschriften betreffend Fleischschau).

Schaffhausen. Eine Buße von Fr. 20, zwei Bußen von je Fr. 10 und eilf solche von je Fr. 5 (Nichtabgabe von Gesundheitsscheinen); je eine Buße von Fr. 10 und Fr. 5 an zwei Viehinspektoren (unterlassene Eintragung der Gesundheitsscheine in die Viehverkehrskontrolle).

Waadt. Eine Buße von Fr. 20, zwei Bußen von je Fr. 10 und zehn Bußen von je Fr. 5 (Anstände betreffend Gesundheitsscheine); fünf Bußen von Fr. 10 (Uebertretung des Hundebannes); eine Buße von Fr. 5 (Verkauf von Fleisch ohne vorhergehende Untersuchung).

Neuenburg. Eine Buße von Fr. 60 (Gesetzesverletzung).

Rückweisungen.

Auf der Vieheinfuhrstation in *St. Margrethen* ist folgenden Transporten der beabsichtigte Uebertritt auf schweizerisches Gebiet verweigert worden:

1. Am 22. Juni einem Mastviehtransport von 28 Stück, den Händlern Saborsky & Söhne in Wien angehörend, wegen unvollständigen Viehpässen und gleichzeitiger Konstatirung der Maul- und Klauenseuche anlässlich probeweiser Untersuchung. Der Transport kam zum Theil aus Ungarn.
2. Am 22. Juni in Ermanglung der vorgeschriebenen Viehpässe einer Wagenladung Mastochsen böhmischer Herkunft, dem Viehhändler Dedem in Bregenz angehörend.

Der Grenzthierarzt in *St. Antönien* hat sich veranlaßt gesehen, am 27. Juni wegen Mangel der vorgeschriebenen Gesundheitsscheine einen Transport von 12 aus dem Montafun herkommenden Schafen von der Einfuhr zurückzuweisen.

A u s l a n d.

Frankreich. Mai: *Milzbrand*, Departement Doubs, 1 Stall; *Rauschbrand*, Departement Doubs, 2 Ställe; *Rotz und Hautwurm*, Departement Hoch-Savoyen, 7 Ställe; *Wuth*, Departement Hoch-Savoyen, 1 Fall, Departement Ain, 3 Fälle.

Baden. 1. bis 15. Juni: *Rotz*, 3 Fälle; *Milzbrand*, 1 Fall; *Maul- und Klauenseuche*, neu aufgetreten in Randegg, Amtsbezirk Konstanz und in Niefern und Oeschelbronn, Amtsbezirk Pforzheim.

Württemberg. Mai: *Milzbrand*, 36 Fälle; *Rauschbrand*, 2 Fälle; *Rotz*, 8 Fälle, Ende des Monats 38 P der Ansteckung verdächtig; *Maul- und Klauenseuche*. 379 neue Fälle, Ende des Monats 264 Thiere verseucht und 176 Thiere verdächtig; *Lungenseuche*, 1 Fall, Ende Mai 10 Thiere der Ansteckung verdächtig; *Räude*, 3394 Schafe verseucht und verdächtig.

Oesterreich-Ungarn ist laut Ausweis vom 1. Juli frei von der *Rinderpest*. Am 30. Juni herrschte

	Lungen- seuche.	Maul- und Klauenseuche.	Rotz und Haut- wurm.	Rausch- und Milzbrand.	Roth- lauf.	Wuth.
	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.	Bezirke.
Galizien	5	241	—	—	—	—
Mähren	14	20	—	—	—	—
Böhmen	29	122	—	—	—	—
Nieder-Oesterreich	7	11	—	—	—	—
Schlesien	6	2	—	—	—	—
Tirol u. Vorarlberg (Egg, Bez. Bregenz)	—	1	—	—	—	—
Ober-Oesterreich .	1	2	—	—	—	—
Steiermark	1	3	—	—	—	—
Bukowina	—	20	—	—	—	—
Ungarn (25. Juni)	34	69	—	—	—	—

Italien. 3. bis 9. Juni: *Piemont*, *Milzbrand*, 4 Fälle, *Rotz*, 1 Fall; *Lombardei*, *Milzbrand*, 4 Fälle, *Rotz*, mehrere Fälle.

Verzeichniss

der

**Auswanderungs-Unteragenten, deren Anstellung vom Bundes-
rath unterm 5. Juli 1889 genehmigt worden ist.**

Agentur Wirth-Herzog in Aarau:

Pfeiffer, Joh. Kaspar, Sohn, in St. Gallen.

Agentur Schneebeli & Cie. in Basel:

Galletti, Silvio, in Contra (Tessin).

Agentur Rommel & Cie. in Basel:

Baumgartner, Franz, in Solothurn.

Abplanalp, Melchior, in Brienz.

Bolle, Gustave Alcide, in Chaux-de-Fonds.

Agentur Louis Kaiser in Basel:

Anhorn, Barthol., in Heiden.

Schenker, Oskar, in Chiasso.

Sassella, Giuseppe, in Lugano.

Pfenniger, Albert, in Luzern.

Rimensberger, Jakob, in St. Gallen.

Agentur Corecco & Brivio in Bodio:

Cometta, Maria, in Arogno (Tessin).

Agentur I. Leuenberger & Cie. in Biel:

Hug, Albert Theophil, in Burgdorf.

Agentur A. Zwilchenbart in Basel:

Sonderegger, Johann, in Chur.

Lachat, Léon, in Bassecourt.

Burkhardt, Charles, in Basel.

Hofmann, Fritz, in Langnau.

Haller, Emile, in Neuchâtel.

Jaussi, Joh. Rud., in Thun.

Seit unserer letzten Publikation vom 8. Januar l. Js. bis heute haben folgende Personen aufgehört als Unteragenten zu fungiren:

Agentur Louis Kaiser :

Kupferschmid-Hefti, Rud., in Burgdorf.

Agentur Wirth-Herzog :

Pfeiffer, Kaspar, Vater, in St. Gallen.

Agentur Corecco & Brivio :

Sordelli, Francesco, in Locarno.

Ferrazzini, Matteo, in Borgnone.

Agentur I. Leuenberger & Cie. :

Bützberger, Johann, in Burgdorf.

Agentur A. Zwilchenbart :

Hænni, Adolphe, in Delémont.

Die früher bei der Agentur A. Zwilchenbart angestellt gewesenen Unteragenten Antonio Nessi und Giovanni Consolascio in Locarno stehen nunmehr im Dienste der Agentur Corecco & Brivio.

Herr Hans Kupli (Agentur A. Zwilchenbart) hat sein Domizil von Basel nach Locarno verlegt.

Bern, den 5. Juli 1889.

**Schweiz. Departement des Auswärtigen
Abtheilung Auswanderungswesen.**

Zahl der überseeischen Auswanderer aus der Schweiz.

Monat.	1889.	1888.	Zu- oder Abnahme.
Januar bis Ende Mai	4200	4312	— 112
Juni	397	540	— 143
bis Ende Juni	4597	4852	— 255

Bern, den 10. Juli 1889.

[B. B. 89. III. 859.]

Eidg. statistisches Bureau.

Bekanntmachung.

Die Auswanderungsagentur **Christ-Simmener in Genf** ist infolge Ablebens der Firmainhaberin erloschen. Es wird deshalb die von derselben geleistete Kautions von Fr. 40,000 dem Eigenthümer der letztern auf Anfang November 1889 zurückgestellt werden, sofern das unterzeichnete Departement bis zu jenem Zeitpunkt keine Kenntniß von Ansprüchen erhält, welche nach Maßgabe des Bundesgesetzes betreffend den Geschäftsbetrieb von Auswanderungsagenturen von Behörden, Auswanderern oder den Rechtsnachfolgern von solchen gegen die obengenannte Agentur geltend gemacht werden wollen.

Bern, den 8. November 1888.

[¹²/₁₀]

Schweiz. Departement des Auswärtigen:
Auswanderungswesen (Administrative Sektion).

Bekanntmachung.

Vom **20. April bis 11. Mai 1890** wird in **Buenos-Aires** eine **landwirthschaftliche Ausstellung** abgehalten werden, welche folgende Abtheilungen umfassen wird:

- 1) Vieh, Hausthiere, Geflügel;
- 2) Maschinen und Geräthe;
- 3) Landwirthschaftliche Erzeugnisse;
- 4) Pläne, Modelle und Beschreibungen landwirthschaftlicher Betriebseinrichtungen.

Die beiden ersten Abtheilungen werden international sein, und es ladet die Regierung der argentinischen Republik zu deren Beschickung ein.

Das ausführliche Reglement und Programm dieser Ausstellung kann von den Interessenten von unterzeichneter Stelle bezogen werden.

Bern, den 26. Juni 1889.

[³/3]

Schweiz. Landwirtschafts-Departement.

Bekanntmachung.

Revision des schweizerischen Zolltarifs.

Die schweizerische Bundesversammlung hat in ihrer letzten Dezembersession folgendes Postulat aufgestellt:

„Der Bundesrath wird eingeladen, rechtzeitig eine Revision des Zolltarifs anzubahnen und über dieselbe Bericht und Antrag vorzulegen.“

Um in den Stand gesetzt zu werden, die Vorarbeiten zu dieser Tarifrevision sobald wie möglich beginnen zu können, läßt das unterzeichnete Departement an alle hiebei interessirten Kreise der Industrie, der Landwirtschaft, des Handels und der Gewerbe die Einladung ergehen, allfällige Begehren um Aenderung einzelner Tarifpositionen mit zudienender, aber kurzer Begründung und bestimmt formulirten Anträgen beförderlichst einreichen zu wollen.

Es wird hiebei bemerkt, daß eine gleichlautende Einladung direkt an die Kantonsregierungen, sowie an den Vorort des schweizerischen Handels- und Industrievereins, an das Landwirtschaftsdepartement zu Handen der landwirtschaftlichen Kreise und an den Centralvorstand des schweizerischen Gewerbevereins ergangen ist, welche Behörden und Vorstände in erster Linie dazu berufen erscheinen, daherige Petitionen von Angehörigen des betreffenden Kantons, beziehungsweise der betreffenden Berufsklassen entgegenzunehmen und dieselben in Form einer Kollektivvorlage an die Zollbehörde weiterzuleiten.

Als Schlußtermin für diese Eingaben ist der 31. August 1889 festgesetzt.

Bern, den 17. April 1889.

Schweiz. Zolldepartement.

Bekanntmachung.

Reproduziert.

Von Seite des schweiz. Handelsstandes wird häufig Beschwerde darüber geführt, daß Waarensendungen aus dem Auslande außer den Zollgebühren sich noch mit weitem Gebühren, unter der Angabe „für Zollbehandlung“, „Provision“, „Deklaration“, „Revision“ u. s. w., belastet finden.

In Wiederholung früherer Bekanntmachungen wird hiemit neuerdings aufmerksam gemacht, daß solche Gebühren weder vom schweiz. Zollpersonal, noch für Rechnung der Zollverwaltung bezogen, sondern daß seitens der letztern einzig und allein die tarifmäßigen Zollgebühren erhoben werden. Reklamationen wegen Bezuges von Nebengebühren sind daher nicht an die Zollverwaltung, sondern an diejenige Stelle (Speditor oder Güterexpedition an der Grenze), welche die Zollabfertigung vermittelt, zu richten.

Zugleich wird aufmerksam gemacht, daß die Deklaranten (resp. die Speditoren oder Güterexpeditionen), welche den Zollstätten Kollektiv-Deklarationen abgeben, die Waarensendungen an verschiedene Adressaten umfassen, dafür entsprechende Kollektiv-Zollquittungen empfangen. Diese bleiben in Händen der Deklaranten, wogegen die Einfuhrfrachtbriefe mit einem zollamtlichen Stempel abgestempelt werden, aus welchem der Name der Zollstätte und der Betrag des erhobenen Zolles ersichtlich ist.

Derjenige Waarenempfänger, welcher eine Zollquittung zugestellt zu erhalten wünscht, hat zu diesem Ende dafür zu sorgen, daß für ihn bestimmte Waarensendungen durch den Deklaranten jeweilen mit einer besondern Deklaration zur Verzollung angemeldet werden, in welchem Falle auch eine besondere Zollquittung ausgefertigt wird.

Bern, den 1. Februar 1887.

Eidg. Oberzolldirektion.

Inhalt des schweizerischen Handelsamtsblattes.

N^o 119, vom 6. Juli 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Erfindungspatentliste. Uebersicht über die von der Bundesversammlung in der letzten Sommersession behandelten Geschäfte. Situation ausländischer Banken.

N^o 120, vom 8. Juli 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Zolltarifentscheide im Juni. Landwirthschaftliche Ausstellung in Buenos-Aires. Zollwesen: Philippinen-Inseln. Situation ausländischer Banken.

N^o 121, vom 9. Juli 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Wochensituation der Emissionsbanken. Bilanz pro 1888 der Transportversicherungsgesellschaft „Schweiz“ in Zürich und der Schweiz. Unfallversicherungsgesellschaft in Winterthur. Einfuhr in den freien Verkehr im Juni 1888 und 1889. Handelspolitik der nächsten Zukunft. Einfuhr von Schuhwiche in Ungarn. Telegramme.

N^o 122, vom 11. Juli 1889.

Abhanden gekommene Werthtitel. Rechtsdomizile. Handelsregistereinträge. Fabrik- und Handelsmarken. Bilanz pro 1888 der Basler Rückversicherungsgesellschaft, der Lebensversicherungsaktiengesellschaft „Germania“ in Stettin und der Allgemeinen Renten-, Kapital- und Lebensversicherungsbank „Teutonia“ in Leipzig.

Bekanntmachungen von Departementen und andern Verwaltungsstellen des Bundes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1889
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	30
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	13.07.1889
Date	
Data	
Seite	905-919
Page	
Pagina	
Ref. No	10 014 481

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.